

Türinnen braucht dich.



AKTION
2013

Aus- und Weiterbildungsinitiative.

THÜRINGEN
BRAUCHT
DICH

Qualifizierungs-Hotline
0800 6 999 777



Sehr geehrte Damen und Herren,

qualifizierte Arbeitskräfte sind ausschlaggebend für Standortentscheidungen und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Gegenwärtig erleben wir eine wachsende Konkurrenz der Regionen um Fachkräfte. Gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sind wichtige Argumente für Thüringen. Unser Ziel ist es deshalb, jungen Menschen hier im Land attraktive Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten und auch die jungen Menschen „mitzunehmen“, die bisher bei einer Ausbildung nicht zum Zuge kamen. Mit der Initiative „Thüringen braucht dich“ sollen junge Thüringerinnen und Thüringer ohne Berufsabschluss für eine Aus- oder Weiterbildung hier im Land gewonnen werden. Wir wollen neue berufliche Perspektiven für junge Leute schaffen und sie als Fachkräfte für die Unternehmen im Land halten.

„Thüringen braucht dich“ zielt vor allem auf jene geburtenstarken Jahrgänge der zwischen 1976 und 1988 Geborenen, für die in den ersten anderthalb Jahrzehnten nach der Wende in Thüringen nicht genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung standen. Heute verfügt ein Teil dieser Generation deshalb nur über geringe oder nicht verwertbare berufliche Qualifikationen. Nachhaltige Arbeitsmarktpolitik zeichnet sich aber gerade dadurch aus, dass sie die betriebswirtschaftlichen Interessen der Unternehmen mit der sozialen Verantwortung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bisher benachteiligt waren, verbindet.

Wir wollen deshalb auch die Beschäftigungsreserven der Gruppe der unter 35-jährigen Arbeitslosen und Beschäftigten mobilisieren, die über keine oder keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen. In Zukunft müssen wir angesichts des demografischen Wandels bei der Fachkräftesicherung neue Wege gehen. „Thüringen braucht dich“ ist ein solcher neuer Weg. Die Initiative ist Teil der Weiterbildungs- und Qualifizierungsinitiative Thüringen, die im Rahmen des Thüringer „Aktionsprogramms Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ umgesetzt wird. Wir danken allen Unterstützern, die sich für den Erfolg von „Thüringen braucht dich“ engagieren.

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to read 'M. Machnig'.

Matthias Machnig
Thüringer Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Technologie

Die Ausgangslage.

Thüringen ist heute ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Die Unternehmen hier im Land wachsen und fragen zunehmend Auszubildende und Fachkräfte nach.

Das war nicht immer so. Noch vor wenigen Jahren hatten es insbesondere junge Leute schwer, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Vor allem die heute Anfang 20- bis 35-Jährigen waren von diesem „blockierten Generationenaustausch“ betroffen und hatten kaum Chancen, eine Berufsausbildung zu beginnen. Zudem ist es mitunter denjenigen, die trotz der schwierigen Situation einen dualen Ausbildungsplatz bekommen konnten, nicht möglich, den erlernten Beruf in Thüringen auszuüben.

Viele qualifizierte Jugendliche sind in andere Bundesländer abgewandert oder sie orientierten sich auf kurzfristig erreichbare Jobs mit geringen Qualifikationsanforderungen. Inzwischen sind die ehemals erworbenen Berufsabschlüsse und Fertigkeiten nicht mehr ausreichend verwertbar, da die jungen Menschen nicht oder kaum in den erlernten Berufen gearbeitet haben. Schwierig ist auch die Situation derjenigen, die vollschulisch ausgebildet wurden und Abschlüsse in „Assistentenberufen“ erworben haben.

Viele dieser Abschlüsse wurden bisher von der Wirtschaft kaum nachgefragt. Zahlreiche junge Menschen üben deswegen Anlern Tätigkeiten mit hohem Beschäftigungsrisiko aus. Außerdem sind viele jüngere Erwachsene schon längere Zeit arbeitslos oder wurden trotz Arbeitswillens wiederholt arbeitslos. Auf Grund dieser Entwicklungen gibt es heute in Thüringen rund 19.500 junge Menschen unter 35 Jahren – etwa 9.500 Arbeitslose und fast 10.000 Menschen in Beschäftigung – ohne abgeschlossene Ausbildung. Trotz des steigenden Arbeitskräftebedarfs der Thüringer Wirtschaft können sie bisher kaum von diesem Aufschwung profitieren. Ohne eine politisch flankierende Intervention droht also eine größere Gruppe von Beschäftigten und Arbeitslosen, auf der Strecke zu bleiben, ohne dass deren Potenzial genutzt wurde.



Das Ziel.

Mit der Initiative „Thüringen braucht dich“ sollen junge Thüringerinnen und Thüringer ohne Berufsabschluss – unabhängig davon, ob sie arbeitslos oder in Beschäftigung sind – für eine Aus- oder Weiterbildung gewonnen werden.

„Thüringen braucht dich“ ist eine Initiative des Thüringer Wirtschaftsministeriums und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit. Die Initiative „Thüringen braucht dich“ ist Teil der Weiterbildungs- und Qualifizierungsinitiative Thüringen, die im Rahmen des Thüringer „Aktionsprogramms Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ umgesetzt wird.

In die Initiative sind die Thüringer Kammern, der Verband der Wirtschaft Thüringens e. V., der DGB Thüringen, die Jugendberufshilfe Thüringen e. V. und der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e.V. als Kooperationspartner eingebunden. Die gemeinsame Vereinbarung zur Fortführung von „Thüringen braucht dich“ wurde am 31. Januar 2013 von den Kooperationspartnern unterzeichnet.

Das Angebot.

„Thüringen braucht dich“ wurde am 02. Mai 2012 gestartet. Im letzten Jahr wurden bereits über 630 Menschen in Aus- oder Weiterbildung vermittelt. 2013 setzt die Initiative nun ihre erfolgreiche Arbeit fort.

Dabei umfasst das Angebot Aus- und Weiterbildungen sowie Zusatzqualifizierungen, die über die Arbeitsagenturen, die Kammern und die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) unterstützt werden.

- › Junge Erwerbstätige unter 35 Jahren ohne Berufsabschluss bzw. mit nicht verwertbarem Berufsabschluss sollen im Rahmen einer zweiten Chance möglichst zu einem anerkannten Berufsabschluss geführt werden oder über die Absolvierung zertifizierter Qualifizierungsbausteine einen Berufsabschluss erreichen (Möglichkeit der sogenannten Externenprüfung).
- › Junge Arbeitslose unter 35 Jahren ohne Berufsabschluss bzw. mit nicht verwertbarem Berufsabschluss sollen Zugang zu einer anerkannten Berufsausbildung bzw. zu einem Berufsabschluss mit Perspektive erhalten.
- › Junge Arbeitslose und Erwerbstätige unter 35 Jahren sollen zur beruflichen Integration und Weiterentwicklung neben der Fokussierung auf eine anerkannte Berufsausbildung auch mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten der abschluss- und aufstiegsorientierten Weiterbildung unterstützt werden.

Wir wollen für die Betroffenen:

1. Die Integration in Ausbildung und/oder Beschäftigung erreichen.
2. Das Risiko, arbeitslos zu werden, mindern.
3. Die Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen durchbrechen.
4. Die Einkommenssituation verbessern.
5. Berufliche Perspektiven durch Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen.
6. Die Qualität der Arbeit heben.

Wir wollen für die Unternehmen:

1. Unterstützung bieten, um benötigte Fachkräfte akquirieren bzw. qualifizieren zu können.
2. Die Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen erhöhen.
3. Förderung für Aus- und Weiterbildung passgenau dort einsetzen, wo sie gebraucht wird.
4. Qualitätsstandards in der Produktion oder bei den Dienstleistungen durch Qualifikation des Personals weiterentwickeln.

Wir wollen dadurch:

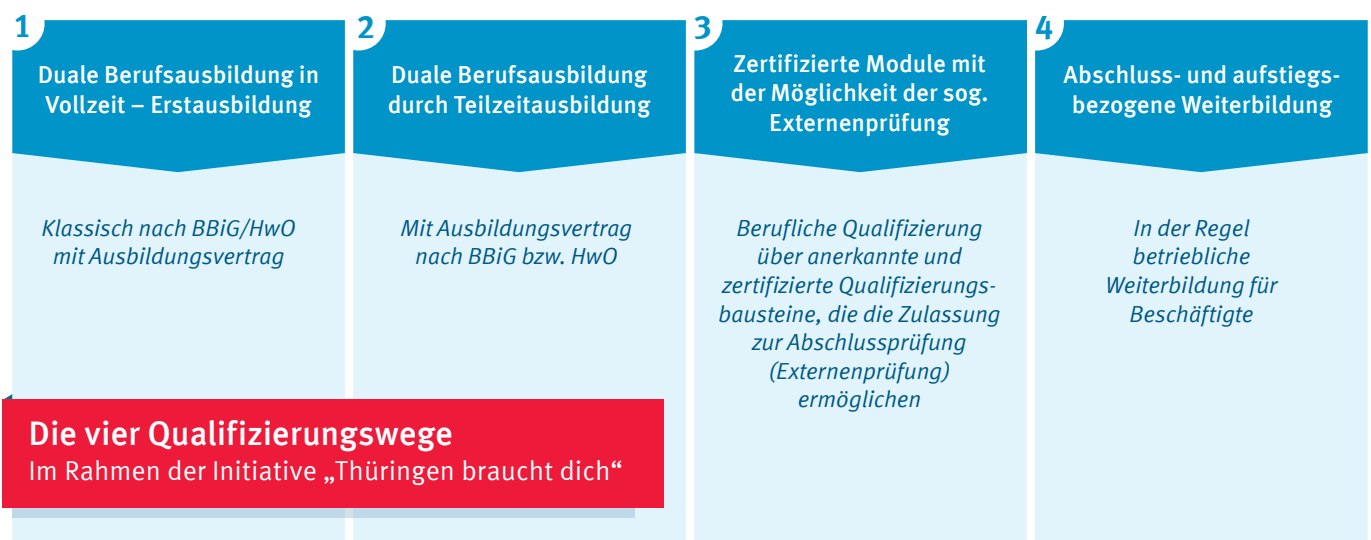
1. Der Abwanderung durch das Aufzeigen und Vermitteln von Perspektiven entgegenzutreten.
2. Ein faires Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern weiter fördern.
3. Eine Spaltung des Arbeitsmarktes in Gewinner und Verlierer vermeiden.
4. Die Wertigkeit der dualen Ausbildung stärken und einen Beitrag zur Verbesserung der Qualifizierung der Beschäftigten leisten.



Vier Qualifizierungswege.

Im Rahmen der Initiative „Thüringen braucht dich“ werden vier zentrale Angebote unterbreitet. Diese basieren auf einer spezifischen Beratungs-, Unterstützungs- und Förderstruktur (zentrale Qualifizierungshotline, Programmbegleiter) und werden von den jeweiligen Förderinstrumenten des Thüringer Wirtschafts- und Arbeitsministeriums und der Bundesagentur für Arbeit unterstützt. Konkrete Ansprechpartner bei den Arbeitsagenturen/Jobcentern, den Kammern sowie dem Verband der Wirtschaft Thüringens e. V. und ein Programmbegleiter bei der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH (GFAW) stehen zur Verfügung.

Durch den Einsatz von ESF- und Landesmitteln sowie der Fördermöglichkeiten der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter kann die berufliche Aus- und Weiterbildung unterstützt werden.



Thüringen braucht dich. Das zeigen plastisch die folgenden Beispiele. Für diese wurden reale Fälle teilweise verallgemeinert, verändert und zusammengefasst sowie aus Datenschutzgründen fiktiven Personen zugeschrieben.

Von der Hilfskraft zur Fachkraft.

Marco, 33 Jahre

Nach der Schule eine Lehrstelle? Bei Marco hat das leider nicht geklappt. Er hat eine ganze Reihe Bewerbungen geschrieben, aber immer nur Absagen bekommen. Also hat er sich erst einmal mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten. Dabei hat er oft den Arbeitgeber gewechselt. Bis er bei seiner jetzigen Firma, einem Maschinenbauunternehmen, angefangen hat. Dort ist er nun schon seit einigen Jahren angestellt.

Allerdings konnte er auch hier zunächst nur Hilfsjobs ausführen. Ihm fehlte der Berufsabschluss. Aber durch seine zuverlässige Arbeit hat er seinem Chef gezeigt, dass er mehr kann, als den Hof zu fegen oder die Firmenfahrzeuge zu waschen. In einem Gespräch konnte der Chef Marco dann überzeugen, bei „Thüringen braucht dich“ anzurufen.

Hier hat man zusammen mit Marco nach geeigneten Möglichkeiten gesucht, um seine beruflichen Perspektiven zu verbessern. Das Ergebnis: Heute macht Marco eine Ausbildung zum Industrieelektroniker. Das Gute an diesem Qualifizierungsangebot: Es ist in einzelne Module unterteilt, die nacheinander belegt werden können. So kann Marco in seinem aktuellen Job weiterarbeiten und gleichzeitig seine Ausbildung abschließen. Am Ende ist er dann eine wertvolle Fachkraft.



Aller guten Dinge sind drei.

Claudia, 26 Jahre

Als Claudia mit 16 ihren Schulabschluss in der Tasche hatte, hat sie gleich einen Ausbildungsplatz zur Einzelhandelskauffrau bekommen. Damit erging es ihr besser als vielen anderen in ihrem Alter. Aber aus verschiedenen Gründen musste sie die Lehre abbrechen. Danach hat sie mal hier, mal da gearbeitet, bis sie eine neue Ausbildung zur Friseurin startete. Da lief es leider nicht viel besser, und so konnte sie auch diese Lehre nicht abschließen.

Danach startete Claudia eine „Karriere“ in der Arbeitslosigkeit. Ohne abgeschlossene Ausbildung hat man eben schlechte Karten, einen guten Job zu finden. Einige Jahre blieb sie beschäftigungslos und lebte von Hartz IV. 2012 hat sie dann von „Thüringen braucht dich“ gehört. Sie wusste, dass das vielleicht ihre letzte Chance sein würde, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Und tatsächlich konnte man ihr mehrere Vorstellungsgespräche vermitteln, von denen eins zu einem neuen Ausbildungsplatz geführt hat. Und zwar zur Bürokauffrau.

Mittlerweile hat Claudia ihr erstes Lehrjahr fast hinter sich und ist immer noch mit Spaß bei der Sache. In gut zwei Jahren will sie ihren Abschluss machen und dann beruflich richtig durchstarten.



Zweite Chance statt keine Chance.

Christian, 28 Jahre

Kein Job. Kein Geld. Keine Chance. Das hat Christian lange gedacht. Zwar hatte er auf schulischem Weg eine Berufsausbildung abgeschlossen. Einen Arbeitsplatz, an dem er seine erlernten Fähigkeiten anwenden konnte, hat er aber nicht gefunden.

So konnte er auch nach einigen Jahren keine Berufserfahrung vorweisen, was es noch schwerer machte, einen Job zu finden. Gern hätte Christian etwas an seiner Situation geändert. Er wusste aber nicht, wie.

Darum meldete er sich bei „Thüringen braucht dich“. Hier konnte man ihn für eine Weiterbildung begeistern, dank der er eine zweite Berufsausbildung bislang erfolgreich angeht. Als ausgebildeter Alten- und Krankenpfleger bietet sich ihm dann eine zweite Chance auf dem Arbeitsmarkt. Und die will er nutzen. Schließlich sollen „kein Geld“ und „kein Job“ keine Optionen mehr für ihn sein.



Verantwortungsvolle Mutter. Verantwortungsvolle Auszubildende.

Lara, 22 Jahre



Heute ist ihre 3-jährige Tochter ihr größtes Glück. Doch am Anfang war es ausgerechnet die kleine Leonie, die Lara in Schwierigkeiten brachte. Denn Lara wurde während ihrer Ausbildung zur Arzthelferin schwanger, sodass sie die Lehre abbrechen musste.

Auch nach der Geburt besserte sich die berufliche Situation nicht. Als alleinerziehende Mutter ist man nicht gerade die Traumbesetzung für viele Arbeitgeber. Doch das hielt Lara nicht davon ab, es immer weiter zu versuchen. Schließlich will sie ihrer Tochter etwas bieten können und gleichzeitig ein Vorbild sein.

Letztes Jahr hat sie dann von „Thüringen braucht dich“ erfahren und angerufen. Dank der kompetenten Beratung und Hilfsbereitschaft der Initiative konnte Lara eine Ausbildung zur Laborassistentin anfangen. Das Gute an dem Ausbildungsvertrag: Sie macht ihre Ausbildung in Teilzeit und kann so Beruf und Familie unter einen Hut bringen. Denn eins ist noch immer das Wichtigste in ihrem Leben: Die kleine Leonie.

An wen können Interessierte sich wenden?

Um Informations- und Zugangsmöglichkeiten zu diesen Angeboten zu verbessern, gibt es eine Servicestelle mit Hotline (0800 6 999 777) bei der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF).

Programmbegleiter und -koordinatoren

In allen Thüringer Arbeitsagenturen, den Jobcentern sowie in den regionalen Integrationsprojekten des Landesarbeitsmarktprogramms stehen für „Thüringen braucht dich“ konkrete Ansprechpartner zur Verfügung, die die Beratung und Förderung koordinieren. Die bei den Kammern vorhandenen Ausbildungsbegleiter stehen für Fragen der Organisation der Ausbildung bzw. Zulassung zu Abschlussprüfungen (einschließlich Externenprüfung) sowie im Hinblick auf zertifizierte Qualifizierungsbausteine zur Verfügung.

Ferner informieren die **Qualifizierungsberater**, unterstützt von deren Koordinierungsstelle in der GFAW, Unternehmen in Fragen der Weiterbildung. Die GFAW wird einen **Programmbegleiter** für Förderfragen der Aus- und Weiterbildung aus ESF- und Landesmitteln einrichten.

Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter

Jedes Unternehmen in Thüringen verfügt über einen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice. Ein wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsangebots ist die Beratung der Arbeitgeber hinsichtlich der Entwicklungen auf dem Fachkräftemarkt, demografischer Entwicklungen und Strategien zur Deckung des Personalbedarfs im Unternehmen. Auf diesem Wege wird die notwendige Bereitschaft der Arbeitgeber zur Unterstützung des Qualifizierungsvorhabens eingeworben.

Thüringer Netzwerk Nachqualifizierung

Im Thüringer Netzwerk Nachqualifizierung schließen sich etablierte Bildungsträger aus allen Planungsregionen des Freistaates zusammen. Das Netzwerk kooperiert mit den Thüringer HWKs und den IHKs als den zuständigen Stellen nach der Handwerksordnung (HwO) und dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Das Netzwerk ist offen für die Mitarbeit weiterer Partner und Bildungsträger und bietet eine Plattform, um die strategische Entwicklung der Nachqualifizierung im gesamten Freistaat zu etablieren.

Im Rahmen der Initiative „Perspektive Berufsabschluss“ wurden zusammen mit den Kammern bereits einheitliche Standards und Module zur Nachqualifizierung erarbeitet. Diese werden noch auf weitere Berufe ausgedehnt und als Grundlage der Beratungstätigkeit aller Beteiligten transparent gemacht.

Wichtige Adressen und Anlaufstellen:

› **Arbeitsagenturen/Jobcenter**
www.arbeitsagentur.de

› **ThAFF**
www.thaff-thueringen.de

› **GFAW**
www.gfaw-thueringen.de
www.qualifizierte-fachkraefte.de

› **Industrie- und Handelskammern**
www.erfurt.ihk.de
www.gera.ihk.de
www.ihk-suhl.de

› **Handwerkskammern**
www.hwk-erfurt.de
www.hwk-gera.de
www.hwk-suedthueringen.de

› **VWT**
www.vwt.de

› **DGB**
www.hessen-thueringen.dgb.de

› **JBH**
www.jbhth.de

› **Der PARITÄTISCHE**
www.paritaet-th.de

Die **Hotline** berät über Möglichkeiten der Aus- oder Weiterbildung und benennt die richtigen Ansprechpartner:

0800 6 999 777

(Anrufkostenfrei, Erreichbarkeit von Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie auch im **Internet** unter:
www.thueringen-braucht-dich.de

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Referat Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit
Max-Reger-Straße 4 – 8
99096 Erfurt

oeffentlichkeitsarbeit@tmwat.thueringen.de
www.tmwat.de
www.das-ist-thueringen.de

Gestaltung: KNSK Werbeagentur GmbH, An der Alster 1, 20099 Hamburg
Redaktion: Anne Bauer, Kerstin Koch, Udo Philippus
Redaktionsschluss: 23.04.2013



Die Unterstützer:

